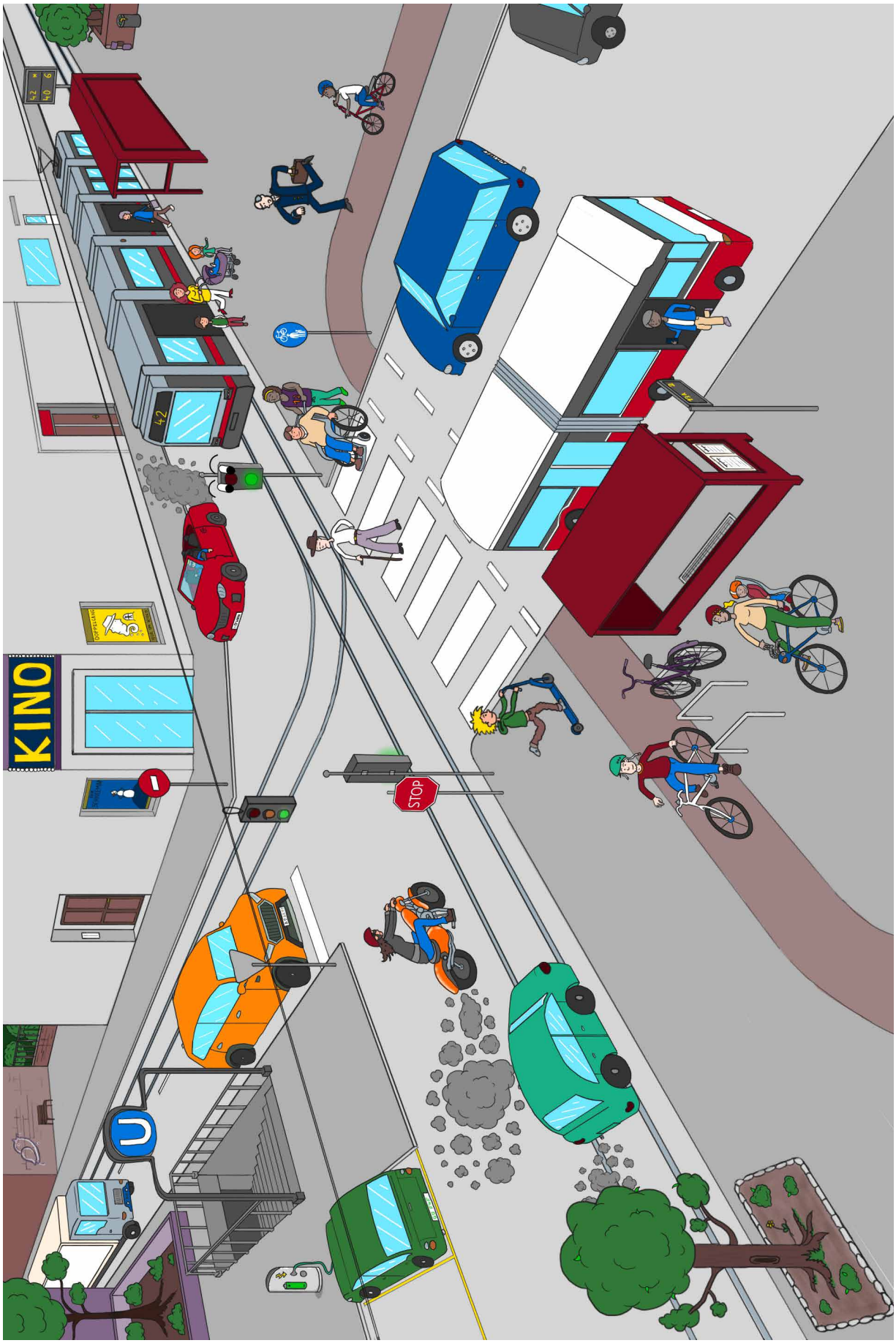
Stadt



Stadt

Ilwa sieht grün

„1, 2, 3, 4, 5 … fünf Autos in fünf Sekunden!“, zählt Ilwa beeindruckt. Von hoch oben beobachtet sie den Straßenverkehr. Gleich nachdem sie zum Frühstück ihr geliebtes Butterbrot mit Gartenkresse verputzt hat, hatte sie eine tolle Idee: Heute wollte sie sich in eine Straßenlaterne verwandeln!

Von so hoch oben gibt es mitten in der Stadt fantastisch viel zu sehen. Weiße Leitlinien und Richtungspfeile, verschiedene Fahrzeuge und Menschen die unterwegs sind.

„Hihi! Dort unten ist ja ein richtiger Verkehrsschilder-Salat! Und die Schienen, auf denen die Straßenbahn fährt, sehen aus wie eine Schlange, die sich ihren Weg zwischen den hohen Häusern bahnt!“, stellt Ilwa kichernd fest. Gerade fährt eine Straßenbahn in die Haltestelle ein. Als Nächstes beobachtet Ilwa einen Mann, der immer wieder hektisch auf seine Uhr blickt. Er ist mit der U-Bahn gekommen und läuft hastig über den Radweg in Richtung Haltestelle. „Puh, der hat es aber eilig! Hoffentlich sieht er den Jungen, der mit dem roten Fahrrad direkt auf ihn zufährt!“, überlegt Ilwa. Doch zum Glück bremst der Junge sowieso. Gerade steigt er von seinem Rad ab und schiebt es über den Gehsteig zu den Fahrradständern.

Die Straßenbahntüren öffnen sich und viele Menschen steigen aus. Geschwind verteilen sie sich in alle Richtungen. Einige steigen in den Bus um, andere gehen zu Fuß weiter. Auch eine Frau mit Kinderwagen will aussteigen. „Da könnte jemand meine Hilfe gebrauchen!“, murmelt Ilwa und schwupps – in der nächsten Sekunde schrumpft die Straßenlaterne und Ilwa verwandelt sich zurück in ihre Lieblingsgestalt. Noch während sie ihre Zaubersocke wieder zurecht zupft, hilft sie der Frau, den Kinderwagen aus der Straßenbahn zu schieben. Neugierig wirft sie einen Blick auf das schlafende Baby, dann betrachtet sie die beiden Kinder, die gemeinsam mit der Frau unterwegs sind. „Ich bin Ilwa! Und wer seid ihr?“

„Mein Name ist Felix und das ist meine Freundin Elani!“, sagt der Junge, während er auf das Mädchen zeigt. „Elanis Eltern müssen schon ganz früh zur Arbeit. Deshalb kommt sie morgens mit uns zum Kindergarten mit. „Gemeinsam gehen ist sowieso lustiger!“, meint Ilwa. Gerade zeigt die Haltetafel auf der anderen Straßenseite an, dass in zwei Minuten der nächste Bus kommen wird.

„Müsst ihr hier umsteigen?“, fragt Ilwa. Felix‘ Mama schüttelt den Kopf. „Nein, in den Bus müssen wir nicht umsteigen.

„Wir müssen nur 2 Stationen mit der Straßenbahn fahren und dann zu Fuß weitergehen, weißt du?“ erklärt Elani.

„Zum Kindergarten ist es nämlich nicht mehr weit“, sagt Felix.

„Darf ich euch begleiten?“, fragt Ilwa.

„Klar!“, antwortet Elani und grinst freundlich. „Siehst du? Dort vorne an der Ecke, wo das gelbe Haus steht, müssen wir nach rechts gehen.

„Ihr kennt euren Weg aber gut! Bestimmt seid ihr ihn schon oft gegangen“, findet Ilwa und bleibt mit den Kindern an der roten Fußgängerampel vor dem Zebrastreifen stehen.

„Und gefahren!“ verbessert Felix. Elani nickt und zeigt auf die Ampel. „Rot heißt, wir müssen warten.“ Doch in diesem Moment verschwindet das rote Licht auf der Ampel. Die Autolawine rollt über den Zebrastreifen und immer mehr Menschen warten zögernd an der Fußgängerampel. Strahlend sagt Ilwa: „Eine Fußgängerampel wollte ich schon immer einmal sein!“ Schon winkt sie mit ihrer Zaubersocke und schwupps – beginnt Ilwa zu wachsen! Solange, bis sie sich in eine Fußgängerampel verwandelt hat.

Grün für die Fußgänger!“, bestimmt Ilwa. Mit Vergnügen beobachtet sie, wie die am Gehsteig wartenden Menschen jetzt sicher die Straße überqueren können, während die anderen Leute in ihren Fahrzeugen geduldig warten. Sogar als Ilwa die Fußgängerampel extra lang auf grün lässt, weil ein Mann mit einem Rollstuhl über die Straße geschoben wird, hupt niemand.

„Eine Fußgängerampel sein ist sehr lustig!“ Sprühend vor guter Laune funkelt Ilwa Felix und Elani zum Abschied zu. Dabei summt sie fröhlich vor sich hin:

Ich bin Ilwa Irgendwas von Irgendwo! Einfach Ilwa Immerfroh! Ich bin so froh, dass ich mich mag, heute ist ein ganz besonderer Tag!

Stadt

Straßenverkehr

Einstieg

● Wimmelbild ● Szenenbild ● Bildkarten

Die pädagogische Fachkraft eröffnet das Gespräch:

Heute sind wir mit Ilwa unterwegs. Ilwa begleitet heute Kinder auf ihrem Weg in den Kindergarten und benutzt dafür verschiedene Verkehrsmittel. Könnt ihr die verschiedenen Fahrzeuge auf dem Wimmelbild entdecken?

Was denkt ihr denn, wie Ilwa heute in den Kindergarten gekommen ist? Welche Verkehrsmittel hat sie wohl benutzt? Was sind eigentlich Verkehrsmittel? Welche Fahrzeuge/Verkehrsmittel könnt ihr am Wimmelbild entdecken? …

Wie kann man sich noch im Straßenverkehr fortbewegen? Wie seid ihr heute in den Kindergarten gekommen? Welche Fortbewegungsmittel habt ihr benutzt? …

Die pädagogische Fachkraft nutzt die einzelnen Bildkarten, um den Wortschatz zu erarbeiten:

Hier habe ich eine Straßenbahn. Sie fährt auf Schienen durch die Stadt. Und hier seht ihr einen Bus …

Anschließend lässt die pädagogische Fachkraft die Kinder eine Bildkarte ziehen, benennen und am Szenenbild suchen.

Geschichte

● Geschichte ● Szenenbild ● Bildkarten

Die pädagogische Fachkraft liest die Geschichte **Ilwa sieht grün** vor und kann folgende Fragen zum Inhalt der Geschichte stellen:

Was kann Ilwa im Straßenverkehr beobachten?
Was passiert, als ein Mann schnell zum Bus läuft?
Wen lernt Ilwa bei der Straßenbahn kennen?
Wohin fahren die Kinder?
In was verwandelt sich Ilwa?
…

Sprachförderziele

Wortschatz

Nomen
Bus, Straßenbahn, Fahrrad, Roller, Moped, U-Bahn, Zug, Schnellbahn, Auto, Stau

Verben
umsteigen, einsteigen, aufsteigen, aussteigen, absteigen

Präposition: *mit*

W-Fragewörter: *womit, wohin*

Satzbau
Aussagesatz mit zweiteiligem Prädikat (trennbare Verben, Vergangenheitsstruktur)

Flexible Satzstruktur

W-Fragesatz

Wortgrammatik
3. Fall (nach *mit*)

Partizip Perfekt von *fahren, gehen, kommen* (*gefahren, gegangen, gekommen*)

Stadt

Wohin fährst du heute?

Ablauf

● Bildkarten ● Spielzeugfahrzeuge

Die Fahrzeuge auf den Bildkarten oder die Spielzeugfahrzeuge liegen in der Mitte und die Kinder entscheiden während des Spiels, **womit und wohin** sie fahren wollen. Die pädagogische Fachkraft beginnt und zeigt vor:

P: *Ich fahre mit dem Auto zur/m* _____ (Name eines Kindes).
Die pädagogische Fachkraft fährt mit ihrem Auto zum Platz des Kindes.
P: _____ (Name des Kindes), *womit fährst du heute?*

Das Kind entscheidet sich für ein Fahrzeug aus der Mitte.

K: *Ich fahre mit der Straßenbahn.*
P: *Wohin fährst du mit der Straßenbahn?*

Das Kind sucht sich dann ein anderes Kind, mit welchem es Platz tauschen möchte.

K: *Ich fahre mit der Straßenbahn zur/m* _____.

Kind geht/fährt dann weiter zum ausgewählten Kind und fragt das Kind, womit und wohin es fährt. Die pädagogische Fachkraft kann die Aussagen der Kinder wiederholen.

P: *Ah, du fährst heute mit der Straßenbahn.*

Dann fahren die Fahrzeuge weiter von Kind zu Kind. Der Ablauf könnte dann folgendermaßen aussehen:

P: *Anna, womit fährst du heute?*
A: *Ich fahre mit dem Auto!*
P: *Wohin fährst du mit dem Auto?*
A: *Ich fahre mit dem Auto zum Mirko!*
A: *Mirko, womit fährst du heute?*
M: *Ich fahre mit der Straßenbahn!*
A: *Wohin fährst du mit der Straßenbahn?*
M: *Ich fahre mit der Straßenbahn zum Enes!*
M: *Enes, womit fährst du heute?*
E: *Ich fahre mit dem Bus!*
M: *Wohin fährst du mit dem Bus?*
E: *Ich fahre mit dem Bus zur Lina!*
E: *Lina, womit fährst du heute?*
....
Wenn alle Fahrzeuge an der Reihe waren, ruft die pädagogische Fachkraft:

P: *Stau! Alle Fahrzeuge stecken im Stau*!*

Bildungsbereiche
- Sprache & Kommunikation
- Ethik & Gesellschaft

Sprachförderziele
W-Fragewörter: *womit, wohin*

Präposition: *mit*

W-Fragesatz

Aussagesatz mit zweiteiligem Prädikat (Vergangenheitsstruktur)

Flexible Satzstruktur

Ilwas Tipp

Achten Sie bei dieser Übung darauf, den **Artikel** zu verwenden (zu der/zur Lina, zu dem/zum Mirko, ...), da sonst Lerngewinn erschwert und fehlerhafte Bildungen (ich fahre zu Kindergarten, ...) verstärkt werden!

Der Begriff *Stau ist vielleicht nicht allen Kindern bekannt. Lassen Sie die Kinder durch eine Bewegungseinheit (sich anstellen und warten) einen Stau körperlich erfahren.

Alle Kinder fahren mit ihren Fahrzeugen in die Kreismitte.
P: *Der Stau ist vorbei. Alle Fahrzeuge dürfen wieder nach Hause fahren.*

Alle Kinder fahren wieder auf ihren **ursprünglichen Platz** zurück. Wer hat sich die Wegstrecke gemerkt?
Gemeinsam wird versucht die Fahrt zu rekonstruieren:

P: *Zuerst ist Anna mit dem Auto zum Mirko gefahren. Dann ist Mirko mit der Straßenbahn zum Enes gefahren. Danach ...*

Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen

Ablauf

- Sessel
- Bildkarten

Jedes Kind bekommt einen Sessel, vor den es sich stellt. Der Sessel symbolisiert die verschiedenen Verkehrsmittel und Fortbewegungsmittel, in welche die Kinder während des Angebots umsteigen, einsteigen, aufsteigen, aussteigen, absteigen. Es gibt einen Spielleiter oder eine Spielleiterin, der/die die Anweisungen gibt. Der Spielleiter oder die Spielleiterin zeigt eine Bildkarte und benennt das Verkehrsmittel. Es ist sinnvoll erst mit wenigen Verkehrsmitteln, den Elementen Einsteigen, Fahren und Aussteigen zu beginnen und dann den Schwierigkeitsgrad zu steigern.

Die pädagogische Fachkraft zeigt eine Bildkarte oder nennt ein Verkehrsmittel:

P: *Heute fahren wir mit der Straßenbahn (dem Bus, dem Auto, ...).*
P: ***Einsteigen!***

Die Kinder setzen sich auf den Sessel und antworten:
K: *Wir **steigen** in die Straßenbahn (den Bus, das Auto, ...) **ein!***
P: ***Fahren!***

Die Kinder stampfen mit den Beinen und antworten:

K: *Wir **fahren** mit der Straßenbahn (dem Bus, dem Auto, ...)!*
P: ***Aussteigen!***

Die Kinder stehen vom Sessel auf und antworten:

K: Wir ***steigen*** aus der Straßenbahn (dem Bus, dem Auto, ...) ***aus!***

Bildungsbereiche

- Sprache & Kommunikation
- Ethik & Gesellschaft
- Bewegung & Gesundheit

Sprachförderziele
Aussagesatz mit zweiteiligem Prädikat (trennbare Verben: *einsteigen, aussteigen, umsteigen, aufsteigen, absteigen*)

Ilwas Tipp

Statt Einsteigen! kann man auch auf Fortbewegungsmittel Aufsteigen! Z. B. auf Fahrräder, Roller, Dreiräder, Skateboards, Pferde ... Beim ***Aufsteigen!*** können die Kinder auf den Sessel steigen und beim ***Absteigen!*** wieder vom Sessel heruntersteigen.

Die pädagogische Fachkraft zeigt oder nennt ein neues Verkehrsmittel:

P: *Dann nehmen wir den Bus!*
P: ***Umsteigen!***

Die Kinder müssen so schnell wie möglich Plätze wechseln, sich neben einen neuen Sessel stellen und antworten:

K: *Wir **steigen** in den Bus (das Auto, ...) **um!***
P: ***Einsteigen!***

Die Kinder setzen sich auf den Sessel und antworten:

K: *Wir **steigen** in den Bus (das Auto, ...) **ein!***
P: ***Fahren!***
...

Portfolioarbeit – Mein Fahrzeug

Ablauf

- Portfolioblatt
- Stifte

Das Kind bekommt den Auftrag, ein eigenes Verkehrsmittel zu erfinden und zu zeichnen. Die pädagogische Fachkraft notiert die Anmerkungen des Kindes.

Welches Fahrzeug hast du gezeichnet?
Was kann dein Fahrzeug?
Wie heißt dein Fahrzeug?

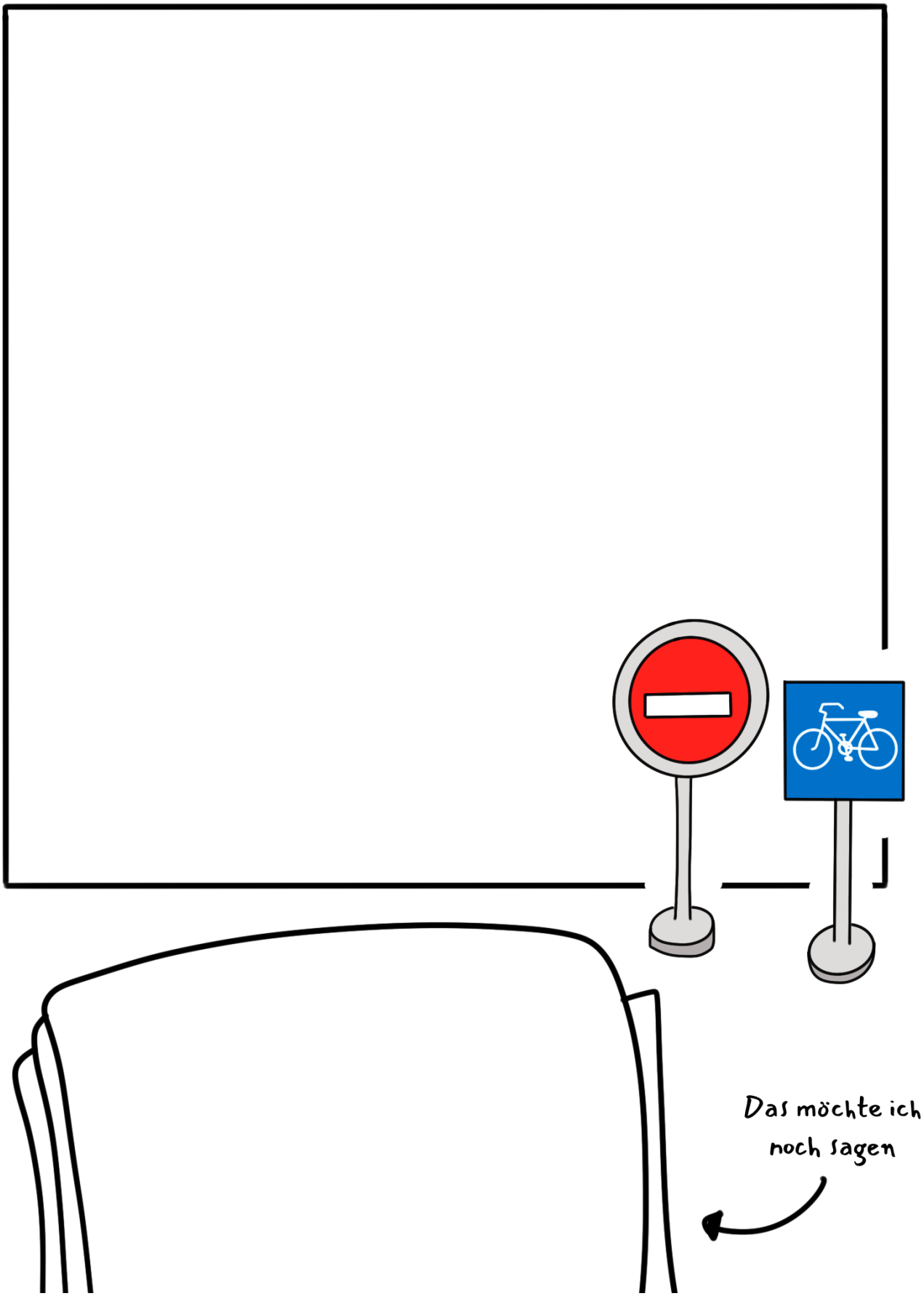
Spruch

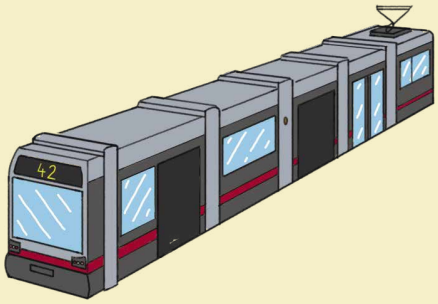
Im Straßenverkehr, da ist viel los.
Da fahren Leute klein und groß.
Fahren los, steigen um,
fahren in der Stadt herum,
steigen ein, steigen aus,
bald sind sie zu Haus`.

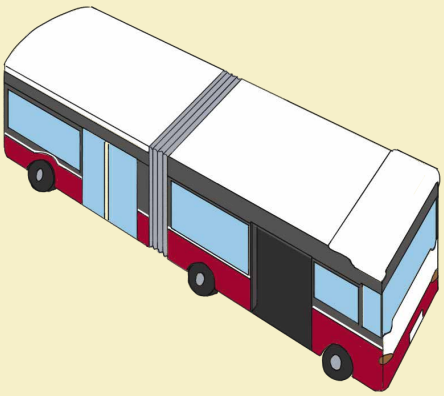
Buchtipps

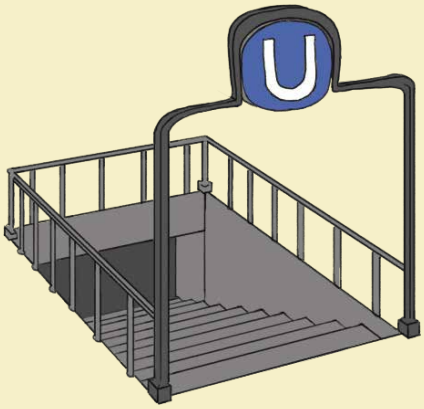
Mit Anna unterwegs in den Kindergarten – Artur Bodenstein
Das rasante Buch – Leo Timmers
Alles was fährt – Richard Scarry
Wir wissen mehr! Mit Knuffi sicher im Straßenverkehr – Raimund Görtler

Mein Fahrzeug

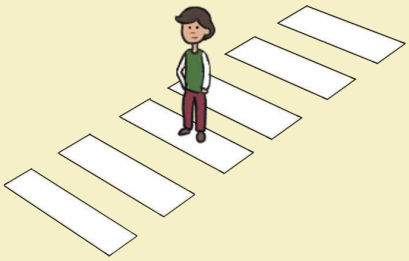



42




U

I ♥ WIEN



Autos auf der Straße und auch in kleinen Gassen.

Viele Menschen, die die Straßenbahn verlassen.

Fröhliche Kinder, die an der roten Ampel stehen.

Schnell wird sie grün. „Juhu, jetzt dürfen wir gehen!“